

Aktienkapital:
150.000.000 Kronen.

Filiale der K. K. priv. Oesterreichischen
in Laibach



Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe

Preßerengasse Nr. 50.

Reserven:
95.000.000 Kronen.

Kauf, Verkauf u. Belehnung von Wertpapieren; Börsenordres; Verwaltung von Depots; Safe-Deposits; Mißbr.-Heiratsmitteln etc.

Kurse an der Wiener Börse vom 10. November 1913.

Allg. Staatsschuld.		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schluß	
---------------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	--------	--

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 259.

Dienstag den 11. November 1913.

4590 3-1 3. 3790.
Konfursauschreibung.
An der einlässigen Volksschule in Göttenitz wird die Lehr- und Leiterstelle mit den systemisierten Bezügen und dem Genuße einer Naturalwohnung zur definitiven Befehung ausgeschrieben.
Zu trauischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.
Gehörig instruierte Gefuche sind bis zum 6. Dezember 1913 im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts einzubringen.
R. f. Bezirkschulrat Gottschäe am 4. November 1913.

4591 3-1 3. 3922
B. Sch. R.
Konfursauschreibung.
An der einlässigen Volksschule in Unterwarmberg wird die Lehr- und Leiterstelle mit den systemisierten Bezügen nebst dem Genuße einer Naturalwohnung zur definitiven Befehung ausgeschrieben.
Zu trauischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.
Gehörig instruierte Gefuche sind bis zum 6. Dezember 1913 im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts einzubringen.
R. f. Bezirkschulrat Rudolfswert am 4. November 1913.

4543 3-2 3. 3777
B. Sch. R.
Konfursauschreibung.
An der einlässigen Volksschule in Altwinkel wird die Lehr- und Leiterstelle mit den systemisierten Bezügen und dem Genuße einer Naturalwohnung zur definitiven Befehung ausgeschrieben.
Zu trauischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.
Gehörig instruierte Gefuche sind bis zum 4. Dezember 1913 im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts einzubringen.
R. f. Bezirkschulrat Gottschäe am 4. November 1913.

4551 3-2 3. 1514
B. Sch. R.
Kundmachung.
An der einlässigen Volksschule in Sava wird hiemit die Lehrstelle zur definitiven Befehung ausgeschrieben.
Die gehörig belegten Gefuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 1. Dezember 1913 hieramts einzubringen. Auch haben für die definitive Anstellung die im trauischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.
Die bereits eingebrachten Bewerbungen haben auch für die neuerliche Konfursauschreibung Gültigkeit.
R. f. Bezirkschulrat Littai am 1. November 1913.

4545 3-2 3. 3779.
B. Sch. R.
Konfursauschreibung.
An der einlässigen urtraquischen Volksschule in Suchen wird die Lehr- und Leiterstelle mit den systemisierten Bezügen und dem Genuße einer Naturalwohnung zur definitiven Befehung ausgeschrieben.
Zu trauischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.
Gehörig instruierte Gefuche sind bis zum 4. Dezember 1913 im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts einzubringen.
R. f. Bezirkschulrat Gottschäe am 4. November 1913.

4542 3-2 3. 3776
B. Sch. R.
Konfursauschreibung.
An der sechslässigen Volksschule in Lafferbach wird eine Lehrstelle mit Beschränkung auf männliche Bewerber mit den systemisierten Bezügen zur definitiven Befehung ausgeschrieben.
Zu trauischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.
Gehörig instruierte Gefuche sind bis zum 4. Dezember 1913 im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts einzubringen.
R. f. Bezirkschulrat Gottschäe am 4. November 1913.

4405 3-3 St. 27.683.
Razglas.
Lov krajevne občine Cerklje se bode dne 21. novembra 1913
ob 10. uri dopoldne v uradnih prostorih c. kr. okrajnega glavarstva v Kranju potom javne dražbe v zakup oddal za dobo 5 let, in sicer od 1. januarja 1914 do 31. decembra 1918.
Zakupni in dražbeni pogoji se lahko vpogledajo pri c. kr. okrajnem glavarstvu v Kranju med navadnimi uradnimi urami.
C. kr. okrajno glavarstvo v Kranju, dne 24. oktobra 1913.
3. 27.683.

Kundmachung.
Die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Zirklach wird am 21. November 1913 um 10 Uhr vormittags in der Amtskanzlei der I. f. Bezirkschulmannschaft Krainburg im Wege öffentlicher Versteigerung auf die Dauer von 5 Jahren, und zwar vom 1. Jänner 1914 bis zum 31. Dezember 1918 zur Verpachtung gelangen.
Die Pacht- und Lizitationsbedingungen können während der gewöhnlichen Amtsstunden bei der I. f. Bezirkschulmannschaft Krainburg eingesehen werden.
R. f. Bezirkschulmannschaft in Krainburg, am 24. Oktober 1913.

4587 C 222/13
Oklic.
Zoper Janeza Gradišar, posestnika v Gorenji vasi šte. 31, katerega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Mokronogu po Jožetu Pirhu, posestniku v Šmarjeti šte. 22, po dr. Jos. Globevniku, odvetniku v Novem mestu tožba, zaradi 600 K in 20 K s pp.
Na podstavi tožbe se je določila razprava na 18. novembra 1913 dopoldne ob 10. uri, pri tej sodniji v izbi šte. 3.
V obrambo pravic toženca se postavlja za skrbnika gospod Franc Zupančič, posestnik v Mokronogu. Ta skrbnik bo zastopal toženca v ozna-menjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se sam ali ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.
C. kr. okrajna sodnija Mokronog, odd. II., dne 7. novembra 1913.

4589 C I 167/13
1
Oklic.
Zoper Avgušтина Meserko, posestnika v Tihaboju št. 43, kojega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okr. sodniji v Trebnjem po posojilnici v Trebnjem r. z. z. n. z. po g. dr. Kuharju, notarju v Trebnjem, tožba zaradi 600 K s pp.
Na podstavi tožbe se določa narok na dan 18. novembra 1913 ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišču, soha št. 2.
V obrambo pravic Avgušтина Meserko se postavlja za skrbnika gosp. Ivan Malenšek, posestnik v Trebnjem. Ta skrbnik bo zastopal odsotnega Avgušтина Meserko v ozna-menjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se ali ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.
C. kr. okrajna sodnija Trebnje, odd. I., dne 8. novembra 1913.

4588 C 223-225/13
Oklic.
Zoper I. Marijo Erzen, roj. Karlovšek iz Čelovca, II. Jožeta Erzen iz Šelovca in III. Jurija Karlovšek iz Šmarjete, katerih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Mokronogu po Ani Cvelbar star. iz Čelovca kot materi in Janezu Jamnik, posestniku iz Zbur št. 23 kot sovaruhu ml. Martina Cvelbar tožba zaradi I. 2000 K, II. 762 K 80 vin. in III. 562 K 80 vin.
Na podstavi tožb se je določila razprava vsakokrat na 21. novembra 1913 dopoldne ob 9. uri pri tej sodniji v izbi šte. 3.
V obrambo pravic toženca se postavlja za skrbnika gospod Franc Karlovšek, posestnik v Šmarjeti. Ta skrbnik bo zastopal toženca v ozna-menjeni pravni stvari na njih nevarnost in stroške, dokler se sami ali ne oglašijo pri sodniji ali ne imenujejo pooblaščenca.
C. kr. okrajna sodnija Mokronog, odd. II., dne 7. novembra 1913.

Rundmachung

der von der k. k. Landesregierung für Krain, beziehungsweise den politischen Bezirksbehörden, auf Grund des Gesetzes vom 8. März 1885, R. G. Bl. Nr. 22, erteilten Bewilligungen von Überstunden im III. Quartale 1913.

Post-Nr.	Bewilligende Behörde	Name des Fabrik- inhabers, bezw. Firma	Art der Gewerbe- Unternehmung	Standort des Gewerbe- betriebes	Dauer der über die 11stündige Normal- arbeitszeit bewilligten, beziehungsweise angemeldeten						Angabe der Kalendertage, auf welche sich die in Kolonne 6 verzeich- nete Dauer der bewilligten, resp. angem. Über- stunden erstreckte	Angabe der Betriebszweige, für welche die Arbeits- verlängerung in Anspruch genommen wurde	Gesamtzahl der in der Fabrik beschäftigten zur Über- stundenarbeit herangezogenen		Anmerkung
					1/2	1	1 1/2	2	2 1/2	3			Arbeiter		
1	2	3	4	5	stündigen Arbeitszeit						7	8	9	10	11
16	Landesregierung	A. Peterlin & Co.	Maschinen- gießerei	Reifnitz	—	—	—	6	—	—	1./7. — 11./8.	für alle Betriebs- zweige	56	56	—
17	Landesregierung	Franz Jagar	Dampfsäge	Travnik	—	—	—	12	—	—	4./8. — 25./10.	für alle Betriebs- zweige	6	6	—
18	Bezirkshauptmann- schaft Krainburg	Karl Pollat	Lederfabrik	Krainburg	—	—	—	3	—	—	1. — 21./7.	Zurichterei	56	20	Siehe Post-Nr. 6
19	Landesregierung	G. Tönnies Baunter- nehmung in Laibach	Ziegelei	Kojsze	—	—	—	6	—	—	14./7. — 23./8.	für alle Betriebs- zweige	10	5	—
20	Landesregierung	G. Tönnies Baunter- nehmung in Laibach	Ziegelei	Kojsze	—	—	—	6	—	—	26./8. — 6./10.	für alle Betriebs- zweige	10	5	—

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 6. November 1913.

4550 3—2

3. 2017
B. Sch. R.

Konfursauschreibung.

An den vierklassigen Volksschulen in St. Veit bei Sittich und in Weizelburg, an den zweiklassigen Volksschulen in Wilschberg und Rostitz und an der einklassigen Volksschule in Kolowrat wird hiemit je eine Lehrstelle zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vor-
geschriebenen Wege bis

26. November

hieran einzubringen. Auch haben für die definitive Anstellung die im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

Bemerkt wird, daß für die ausgeschriebenen Lehrstellen in Weizelburg und in St. Veit bei Sittich nur männliche Bewerber berücksichtigt werden.

K. k. Bezirksschulrat Littai
am 24. Oktober 1913.

4556

Firm. 1216
Gen. VI 33/8

Razglas.

V zadrúžnem registru je bil pri firmi

„Elektrostrojna zadruga v Sorici“,
r. z. z. o. z.

izbrisani odbornik Jurij Karlin.

C. kr. deželno kot trgovsko sodišče
v Ljubljani, odd. III., dne 29. oktobra
1913.

4580

S 22/12/16

Sklep.

S sklepom te sodnije z dne 17. septembra 1912, opravilna številka S/22 12/1 o imovini Jurija Mravlja v Gornjem Logatcu razglašeni konkurz se proglasi po §§ 158, 189 za končanega.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani,
odd. III., dne 5. novembra 1913.

4582

Firm. 1231
Rg. A II 81/13

Izbris firme.

Izbrisala se je v registru odd. A.
Sedež firme: Ljubljana.

Besede firme:

P. Golob.

Obratni predmet: trgovina z železnino, vsled opusta kupčije.

Datum vpisa: 6. november 1913.

C. kr. deželno kot trgovsko sodišče
v Ljubljani, odd. III., dne 5. novembra 1913.

4579

S 10/13
88

Edikt.

Im Konfurse Franz Iglič, Kaufmann in Laibach wird zur Liquidierung und Rangbestimmung der nachträglich angemeldeten und der bis 2. Dezember 1913 etwa noch zur Anmeldung kommenden

Forderungen die Tagatzung auf den
4. Dezember 1913

vormittags 10 Uhr bei dem k. k. Landes-
gerichte Laibach, Zimmer Nr. 140, an-
beraumt.

Laibach, am 6. November 1913.

4581

Firm. 1246
Gen. I 78/24

Razglas.

V registru za zadruga se je vpisala dne 6. novembra 1913 pri zadrugi
Hranilnica in posojilnica v
Tomišlju,

z neomejeno zavezo,

nastopna prememba:

Izbrisalo se je člana načelstva
Martina Pirc, vpisalo pa Janeza Mavec
iz Tomišlja štev. 21.

C. kr. deželna kot trgovska sod-
nija v Ljubljani, odd. III., dne 5. no-
vembra 1913.

Anzeigebblatt.

Möbl. Monatzimmer

gassenseitig

ist an 1 oder 2 Herren **Römerstraße Nr. 1,**
I. St. rechts, sofort billig
zu vermieten. 3—1

Gelddarlehen

rasch, reell, billig an alle solventen Per-
sonen, auch ohne Bürgen, in kleinen Monats-
raten rückzahlbar, sowie Hypothekendarlehen
effektuiert **Bankbureau Neurath Edgar,**
Budapest, Népszínház u. 16.

Sehr tüchtige, flinke

Hausschneiderin

empfiehlt sich den P. T. Damen gegen sehr
mäßige Bezahlung ins Haus.

Anfrage: **Krakovski nasip Nr. 10,**
II. Stok.

Bei Magen- und Darmkatarrh

Gicht, Zuckerkrankheit, überhaupt bei
allen Erkrankungen bestens empfohlen
die wichtige Broschüre „**Die Kranken-
kost**“ von Leitmaier. Preis 70 h. Vor-
rätig in der Buchhandlung Ig. v. Klein-
mayr & Fed. Bamberg in Laibach.

St. 23.460.

Ustanova za sirote.

Pri mestnem magistratu je oddati eno mesto **Marije Pavškove**
ustanove za sirote v letnem znesku 40 kron.

Pravico do te ustanove imajo osiroteli, popolnoma revni ljubljanski
otroci moškega ali ženskega spola.

Prošnje je vlagati

do konca novembra t. l.

pri vložnem zapisniku mestnega magistrata in jim je priložiti rojstni in
krstni list ter dokaz osirotelosti. Tudi je v prošnji natanko povedati, v
kakšnih rodbinskih in gmočnih razmerah da prosilec živi.

Prošnjo ima podpisati tudi varuh, oziroma sovaruh.

Mestni magistrat ljubljanski

dne 7. novembra 1913.

Depot der

k. u. k. Generalstabskarten

Masstab 1:75.000.

Preis per Blatt 1 K, in Taschenformat auf Leinwand gespannt 1 K 80 h.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung in Laibach, Kongreßplatz 2.

4584



Die Asbestschieferwerke „Zenit“,
G. m. b. H., Mährisch-Schönberg,

liefern die beste und billigste

Bedachung.

Vertreter:

Zajec & Horn
Laibach, Dunajska cesta 73.

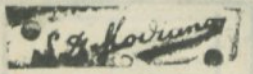


Nur für jene Zigarettenraucher, die mit Rücksicht auf ihre Gesundheit gerne täglich paar Heller mehr ausgeben:

Modiano Club Spécialité

das Teuerste
aber auch
das Beste!!

Auf ärztliches Anraten sind sowohl die Hülsen als auch die Papiere unbedruckt; aber in beiden ist drin mit Wasserdruck der Name des Fabrikanten



St. 23.761.

4583

Razpis

raznih ustanov za deklisko balo in za reveže.

Mestni magistrat ima za tekoče leto podeliti sledeče ustanove:

- 1.) Janeza Krstnika **Bernardinija** ustanova v znesku K 230.—.
- 2.) Janeza Jakoba **Sohillinga** ustanova v znesku K 250.—.
- 3.) Jurija **Tollmainerja** ustanova v znesku K 250.—.
- 4.) Janeza Jošta **Weberja** ustanova v znesku K 230.—.

Do ustanov pod 1.) do 4.) imajo pravico hčere ljubljanskih meščanov, ki so se letos omožile ter so uboge in poštenega slovesa.

- 5.) Miklavža Janeza **Kraschkoviza** ustanova v znesku K 128.—.

Do te ustanove imajo letos pravico revne meščanske, kmečke, rokodelske ali dniarske hčere iz šentpeterske fare, katere so se letos omožile.

- 6.) Antona Jakoba **Fanzoja** ustanova v znesku K 128.—.

Do te ustanove imajo pravico poštena dekleta meščanskega ali tudi preprostejšega stanu, katera so ubožna in so se letos omožila.

- 7.) Josipa Feliksa **Sinna** ustanova v znesku K 96.—.

Do te ustanove, ki jo je deliti, imata pravico dve izmed najrevnejših ljubljanskih deklet.

- 8.) Miha **Pakloa** ustanova v znesku K 244.—.

Do te ustanove imajo pravico ubožni ljubljanski meščani obrtniškega stanu ali njih vdove.

- 9.) Janeza **Kovazha** ustanova v znesku K 302.—.

Do te ustanove gre na 4 enake dele, do katerih imajo pravico 4 v revščini v Ljubljani živeči rodbinski očetje ali vdovljene rodbinske matere, ki so brez lastne krivde v ubožstvu, so katoliške vere, neoporeklega slovesa in imajo rediti nepreskrbljene otroke.

- 10.) Marije **Kosmatscheve** ustanova v znesku K 204.—.

Do te ustanove imajo pravico nepremožne uradniške sirote ženskega spola, ki so ljubljankinje in poštenega vedenja.

- 11.) Helene **Valentinove** ustanova v znesku K 168.—.

Do te ustanove ima mestni magistrat razdeliti med osirotele in zapuščene otroke, ki prebivajo v franciskanski fari in ki niso še 15 let stari.

- 12.) Ustanova **neimenovanega dobrotnika** za onemogle posle v znesku K 100.—.

Do te ustanove imajo pravico 4 revni, delanezmožni posli, ki so zvesto služili in so neomadeževanega slovesa, vsak na 1/4 ustanove.

Koleka proste prošnje za eno ali drugo izmed teh ustanov je vlagati

do vštetega 1. decembra t. l.

pri vloženem zapisniku mestnega magistrata.

Kdor prosi obenem za več ustanov, mora vložiti tudi več prošenj, a v vsaki tudi povedati, za katere druge ustanove je ob enem prosil. Le prošnja za ustanove pod 1.) do 4.) je lahko enotna.

V vsaki prošnji je navesti okoliščine, ki dokazujejo prosilčevu ubožstvo in jim po potrebi priložiti dokazila, da je prosilec do dotične ustanove v smislu tega razpisa upravičen. Kdor vloži ob enem več prošenj, se lahko v ostalih sklicuje na podatke in dokazila ene prošnje.

Na prošnje, ki nimajo točnih navedb ali dokazov o prosilčevi upravičenosti, se ne bo oziralo.

Na vsaki prošnji mora biti tudi natanko označeno prosilčevo stanovanje.

Mestni magistrat ljubljanski,

dne 7. novembra 1913.

ADVOKAT DR. JOS. AŽMAN

NOV ODVETNIK IN ZAGOVORNIK

LJUBLJANA
DUNAJSKA CESTA 6/I.
4597 3-1

Für
Weihnachten

ist der neue
reich illustrierte
Katalog 13

erschienen und
wird kostenlos
versandt.

Viele Neuheiten!

Gebr. Eberstein
Dresden

Versandhaus für Tafel,
Küche und Haus.

4571 1

= Samotok =

roter Dessertwein von
Sabbioncello.

1/1 46 h, 5 l ins. Haus gestellt 4.60 K.
Weinhandlung M. Žerjav, Streliška ulica
4252 Nr. 32, Laibach. 10-10

Anker-Thymol-Solbe
Bei leichteren Verletzungen, offenen und
Brandwunden. Dose K —.80.

Anker-Liniment. Capsici
compos.
Ersatz für Anker-Pain-Expeller
Schmerzstillende Einreibung
bei Erkältungen, Rheumatismus, Gicht usw.
Flasche K —.80, 1.40, 2.—.

Anker-Eisen-Albuminat-
Tinktur.
Bei Blutarmut und Bleichsucht.
Flasche K 1.40.

Zu haben in den meisten Apotheken oder
direkt zu beziehen von:
Dr. RICHTERS
Apothek „Zum Goldenen Löwen“, Prag 1,
Elisabethstraße 5.

Soeben erschien:

Die Balkanpolitik

Österreich-Ungarns seit 1866

von Theodor von Sosnosky

I. Band

mit zwei Karten und einem Anhang

broschiert K 7.80;

gebunden K 9.60.

Zu beziehen von der Buch-, Kunst- und
Musikalienhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

in Laibach. 4435 6-3

Soeben erschien

In 2. Auflage mit neuem, bis zum Erscheinen ergänzten Nachtrag:

Hilfsbuch

zur Einführung in die Praxis der

österr. politischen Verwaltung

2 Bände broschiert K 22.—, gebunden K 26.—.

Zu beziehen von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach,

Kongreßplatz Nr. 2.

4578 3-1